

oder schicken Sie uns eine Mail:

info@innoplanta.com

InnoPlanta-Forum 2017

Mahlzeit! - Gibt es morgen noch genug zu essen?

Ich nehme teil mit ...
Personen

Name:

Einrichtung:

Bei Interesse:
Anmeldung zur Sonderführung im IPK

Straße:

PLZ/Ort:

Genbank

Pflanzen-Phänotypisierung

E-Mail:

Ihre Anfahrt InnoPlanta-Forum 2017



Nächstgelegene Flughäfen: Berlin-Tegel (TXL), Berlin-Schönefeld (SXF), Halle-Leipzig (LEJ), Hannover (HAJ),

Anreise mit Bahn: Bei der Deutschen Bahn können Sie Zugverbindungen nach Gatersleben von jeder beliebigen Stadt deutschlandweit aus suchen und bequem Ihr Reiseticket buchen. Die Haltestelle in Gatersleben ist ungefähr 1 km vom Biotech-Campus entfernt.

Anreise mit PKW: Über die vierspurige **Bundesstraße B6n** mit Anbindung an das bundesdeutsche Autobahnnetz erreichen Sie den Biotech-Campus in Gatersleben bequem über die Anschlussstellen Hoym bzw. Quedlinburg-Ost. Von den Flughäfen in Berlin und Hannover benötigen Sie eine Anfahrzeit von ungefähr 120 Minuten, vom Flughafen Halle/Leipzig ungefähr 90 Minuten.

Parken auf oder vor dem Eingang zum IPK ist möglich.

Übernachtung: Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie im nahegelegenen Quedlinburg. (bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte)

Tagungspauschale: Für Speisen/Getränke erlauben wir uns, eine Pauschale von **10,- € /Person** zu erheben (Bezahlung am 06.09.).

Kontakt:

InnoPlanta e.V. (Geschäftsstelle)

Am Schwabeplan 1b, OT Gatersleben
D-06466 Stadt Seeland

Tel.: 039482-79170; Fax.: 039482-79172

www.innoplanta.com ; info@innoplanta.com

InnoPlanta-Forum 2017

Mahlzeit! - Gibt es morgen noch genug zu essen?

Mittwoch, 06. September 2017

10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)

OT Gatersleben, Corrensstraße 3, 06466 Seeland



InnoPlanta

16. InnoPlanta-Forum:

Mahlzeit! - Gibt es morgen noch genug zu essen?

Jeder neunte Mensch weltweit hungert. Die unterschiedlichen Ausprägungen von Unter-, Mangel-, Fehl-, aber auch Überernährung haben nicht nur Auswirkung auf den einzelnen Menschen, sondern auf die gesamte Gesellschaft.

Weltweit bestehen große Unterschiede bei der Nahrungsvorsorgung: Laut der FAO lebt die überwältigende Mehrheit der Hungernden in weniger entwickelten Ländern (rund 98 Prozent), die meisten davon in Süd-Asien (295 Millionen). Der Anteil von Unterernährten an der Gesamtbevölkerung ist in Sub-Sahara-Afrika am größten, dort hungert jeder fünfte Mensch (223 Millionen). In den entwickelnden Industrieländern sind rund 16 Millionen Menschen betroffen.

Durch das weitere Bevölkerungswachstum und die zu erwartenden Klimaveränderungen wird sich das Problem weiter verschärfen. Bis 2050 benötigen wir weltweit eine Erhöhung der Agrarproduktion bei nur wenig ansteigender Flächenverfügbarkeit.

Unter diesen Aspekten sind auch die zukünftigen Anbausysteme (intensiv oder extensiv), der massive Import von gv-Futtermitteln, die Erzeugung von Biokraftstoffen und Bioenergie und die Vorbehalte gegen die Biotechnologie in der Landwirtschaft hier in Europa zu betrachten.

Mehr Ertrag auf gleicher Fläche lautet aus wissenschaftlicher Sicht die Zukunftsformel, bei der die Moderne Pflanzenzüchtung mit all ihren Facetten wichtige Beiträge leisten kann. Gesellschaftlich geht die Diskussion jedoch teilweise in eine andere Richtung.

Das InnoPlanta-Forum ist eine wichtige nationale Diskussionsplattform. Es will zur Versachlichung der oft emotional geführten Diskussion beitragen.

Mahlzeit! - Gibt es morgen noch genug zu essen?

Diskutieren Sie mit!

Ich würde mich freuen, Sie zum diesjährigen InnoPlanta-Forum und zur InnoPlanta-Preisverleihung begrüßen zu dürfen.

Karl-Friedrich Kaufmann

Programm InnoPlanta-Forum 2017

9:30 Uhr Registrierung, Begrüßungskaffee

10:00 Uhr Eröffnung

Begrüßung

Karl-Friedrich Kaufmann, *Vorsitzender InnoPlanta e.V.*

Grußwort: Prof. Andreas Graner, *Geschäftsführender Direktor, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung*

10:30 Uhr Plenarvorträge und Diskussion

Olaf Feuerborn, *Präsident LBV Sachsen-Anhalt*

„Mahlzeit! - Gibt es morgen noch genug zu essen? - Rahmenbedingungen und Perspektiven aus der Sicht der Landwirtschaft.“

Dr. Thomas Schmidt, *OVID Berlin*

„Verfügbarkeiten von Proteinfuttermitteln in Deutschland – internationaler Handel oder heimischer Anbau?“

Prof. Dr. Matin Qaim, *Georg-August Universität Göttingen*

„Welche Art Landwirtschaft brauchen wir für die zukünftige Welt-ernährungssicherung?“

Dr. Ludger Wess, *Wissenschaftsjournalist, Hamburg*

„Die Essensvermieser - Das Geschäft mit der Angst“

13:00 Uhr Mittagspause

13:40 Uhr 2 Sonderführungen im IPK

1. Genbank oder 2. Pflanzen-Phänotypisierung
(Mit Voranmeldung)

14:30 Uhr Verleihung InnoPlanta-Preis 2017

Vortrag

Prof. Dr. Hans-Jörg Jacobsen, *Institut f. Pflanzengenetik (ehem.), Leibniz-Universität Hannover*

„Grüne Gentechnik - folgen die Entwicklungsländer eigentlich der deutschen Paranoia?“

Laudatio und Preisverleihung

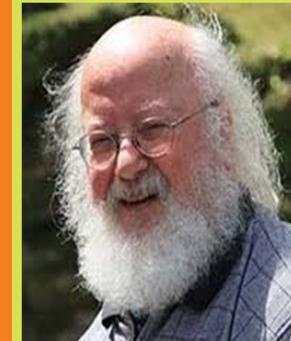
Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, *Jury-Vorsitzender, Karlsruhe*

Beiträge der Preisträger

16:00 Uhr Schlussworte

InnoPlanta-Preis 2016

Mit dem **InnoPlanta-Preis 2016** wurde der **Wissenschaftler Prof. Dr. Klaus Ammann**, emeritierter Botaniker der Universität Bern und der **Journalist Sascha Karberg** ausgezeichnet.



Prof. Dr. Klaus Amman erhielt den Preis für sein unermüdliches publizistisches Arbeiten für die Grüne Biotechnologie, die für ihn eine große Chance für die ökologischere Ausrichtung der modernen Landwirtschaft bedeutet. Die wachsende Weltbevölkerung mit ausreichend Nahrung zu versorgen, bei gleichzeitigem Erhalt

größtmöglicher Biodiversität, darin sieht er die Chancen der grünen Biotechnologie.

Sascha Karberg erhielt den InnoPlanta-Preis 2016 u.a. für seine anschauliche Darstellung der neuen Pflanzenzüchtetechniken und der EU-weiten Reglementierung.



Die Auszeichnung der Preisträger nahmen **Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany** (Jury-Vorsitzender) und **Dr. Horst Rehberger** (Minister a.D. und Vorsitzender des InnoPlanta-Beirats) vor.

